Tutorium 12 - 19.01.2024

Musterlösung 11 - Wiederholung Types - Functions!

Musterlösung - Exercise 11

Aufgabe 11.1 - Generatoren; generators.py [10p]

Aufgabe 11.1 a - collatz; [2.5p]

Es seien $i\in\mathbb{N}_0$ und $n\in\mathbb{N}$, so ist die Collatz-Folge definiert als

$$c_0 = n \ c_{i+1} = egin{cases} rac{c_i}{2}, & c_i \mod 2 = 0 \ 3 \cdot c_i + 1, & c_i \mod 2 = 1 \end{cases}$$

Dabei gilt $c_i=1$ als Abbruchbedingung des Generators

Aufgabe 11.1 a - collatz; [2.5p]

```
def collatz(n: int) -> Generator[int, None, None]:
    if n < 1:
        return
    while n > 1:
        yield n
        if n % 2 == 0:
            n = n // 2
        else:
            n = 3 * n + 1
    yield n
```

Aufgabe 11.1 b - random; [2.5p]

Aufgabe 11.1 b - random; [2.5p]

```
def random(seed: int, a: int, b: int, m: int) -> Iterator[int]:
    yi = seed
    while True:
        yield yi
        yi = (a * yi + b) % m
```

Aufgabe 11.1 c - chunks; [2.5p]

Aufgabe 11.1 c - chunks; [2.5p]

Aufgabe 11.1 d - flatten; [2.5p]

Aufgabe 11.1 d - flatten; [2.5p]

```
def flatten[T](iters: Iterator[list[T]]) -> Iterator[T]:
    for iter in iters:
        yield from iter
```

Aufgabe 11.2 - Graphen; graphs.py [10p]

Typaliase als Hilfestellung

```
type GDict[T] = dict[T, set[T]]
type Graph[T] = GDict[T]
```

Aufgabe 11.2 a - is_graph; [2.5p]

Aufgabe 11.2 a - is_graph; [2.5p]

```
def is_graph(d: GDict[Any]) -> bool:
    for vals in d.values():
        for val in vals:
            if val not in d.keys():
                return False
    return True
```

Aufgabe 11.2 b - to_graph; [2.5p]

Aufgabe 11.2 b - to_graph; [2.5p]

```
def to_graph[T](d: GDict[T]) -> Graph[T]:
    res = dict()
    for k, vals in d.items():
        for val in vals:
            if val not in d:
                res[val] = set()
            res[k] = vals
    return res
```

Aufgabe 11.2 c - nodes, edges; [2.5p]

Aufgabe 11.2 c - nodes, edges; [2.5p]

```
def edges[T](graph: Graph[T]) -> Iterator[tuple[T, T]]:
    for key, value in graph.items():
        for v in value:
            yield (key, v)

def nodes[T](graph: Graph[T]) -> Iterator[T]:
        yield from graph.keys()
```

Aufgabe 11.2 d - invert_graph; [2.5p]

Aufgabe 11.2 d - invert_graph; [2.5p]

```
def invert_graph[T](graph: Graph[T]) -> Graph[T]:
    res = dict()
    for n in nodes(graph):
        res[n] = set()
    for a, b in edges(graph):
        res[b].add(a)
    return res
```

Aufgabe 11.2 e - has_cycle; [0p]

Aufgabe 11.2 e - has_cycle; [0p]

```
def find_cycle[T](graph: Graph[T], start: T, visited: set[T]) -> bool:
    assert start in graph
    if start in visited:
        return True
    for value in graph[start]:
        if find cycle(graph, value, visited | {start}):
            return True
    return False
def has cycle(graph: Graph[Any]) -> bool:
    return any(find_cycle(graph, node, set()) for node in graph)
```

Aufgabe 11.3 - Erfahrungen NOTES.md; [0p]

Tragt eure Stunden ein!

Type annotations

(Wiederholung)

Type annotations - Was ist das?

Type annotations - Was ist das?

- Jedes Objekt lässt sich mindestens einem Typ zuordnen
 - Objekte im mathematischen Sinne wie z.B. Variablen, Funktionen,
- Dieser schränkt den Wertebereich ein
 - z.B. ist eine Variable x von Typ int eine Ganzzahl
 - \circ ähnlich zur mathematischen Schreibweise $x \in \mathbb{Z}$
- In der Informatik nennt man das Typisierung
 - Es gibt verschiedene Arten der Typisierung

Type annotations - Typisierung

- dynamische Typisierung überprüft die gegebenen Typen zur Laufzeit
 - also erst wenn das Programm läuft
- statische Typisierung überprüft die gegebenen Typen zur Übersetzungszeit
 - o also während wir den Quellcode übersetzen

Was ist nun Python?

Type annotations - Typisierung

- dynamische Typisierung überprüft die gegebenen Typen zur Laufzeit
 - o also erst wenn das Programm *läuft*
- statische Typisierung überprüft die gegebenen Typen zur Übersetzungszeit
 - also während wir den Quellcode übersetzen

Was ist nun Python?

- dynamisch typisiert
 - wir müssen unsere .py Datei ausführen bevor wir wissen ob alles korrekt ist
- **Pylance** ist ein eigenes Programm
 - o es soll beim Schreiben bereits Typverletzungen erkennen
 - o unvollständige Typüberprüfung, soll nur den Programmierer

Variabeln Typannotieren

```
variable_name: <Type> = ...
```

• Beispiele:

```
x: int = 3
y: int = 5
string: str = "Hello World!"

# aber auch eigene Objekte (OOP)
point: Point = Point(3, 1)
```

diese Annotation ist für uns optional

Funktionen Typannotieren

- def func_name(param1: <Type>, param2: <Type>, ...) -> <Type>
- Beispiele:

```
def add(x: int, y: int) -> int:
    return x + y

def div(x: float, y: float) -> Optional[float]:
    if y == 0.0:
        return None
    return x / y
```

 diese Annotation ist verpflichtend und muss so vollständig wie möglich sein

Klassen Typannotieren

```
class ClassName:
   attribute_name1: <Type>
   attribute_name2: <Type>
   ...
```

• Beispiel:

```
@dataclass
class Point:
    x: int
    y: int
```

 diese Annotation ist verpflichtend und muss so vollständig wie möglich sein

Methoden Typannotieren

- def method_name(self, param1: <Type>, ...) -> <Type>
- Beispiel:

```
class Point:
    x: int
    y: int

def distance_from(self, other: 'Point') -> float:
    return math.sqrt((other.x - self.x) ** 2 + (other.y - self.y) ** 2)
```

- self muss **nicht** Typannotiert werden, kann aber
- other hingegen schon, wegen Python muss in der Klasse mit 'annotiert werden
- diese Annotation ist verpflichtend

Datentypen von Datentypen

- Manche Datentypen bauen sich aus anderen Datentypen auf
- z.B. list ist eine Liste von Elementen mit einem Typ
- hierfür verwenden wir [] um den Datentyp in list zu annotieren

```
def sum(xs: list[int]) -> int:
    total: int = 0
    for x in xs:
        total += x
    return total
```

- hierbei ist es wichtig so genau wie möglich zu annotieren!
- diese Annotation ist verpflichtend

Häufige Fehler mit verschachtelten Typen

Fehlerquelle - tuple[...]

- Tuple haben eine feste größe
- Tuple sind endlich
- Tuple können Elemente mit unterschiedlichen Typen haben
- Die Datentypen der Elemente werden mit einem [, in [] getrennt
- Beispiel:

```
tup: tuple[int, int, float, str] = (1, 2, 3.0, "hello world")
```

Diese Annotation ist verpflichtend

Fehlerquelle - dict[...]

- Dictionary haben genau zwei zu definierende Typen
 - Key
 - Value
- Beispiel:

```
number_dictionary: dict[int, str] = {
    0: "zero",
    1: "one",
    2: "two",
}
```

- Diese Annotation ist verpflichtend
- Diese kann weiter geschachtelt werden durch z.B. list als Value:
 - dict[int, list[str]]

Fehlerquelle - Typvariabeln (generische Typen)

- manchmal wollen wir nicht genau wissen welchen Datentypen wir haben
- dieser wird dann implizit von Python erkannt
- wir stellen damit sicher dass eine Typvariable beliebig aber fest ist
- Beispiel:

```
def add[T](x: T, y: T) -> T:
    return x + y
```

- T kann nur ein Datentyp sein, also muss type(x) == type(y) gelten
- außer wir schrenken T mit | ein: T: (int | str) damit müssen x und y nicht den gleichen Datentypen haben
- T lässt sich weiter einschränken durch T: (int, str), hierbei ist T entweder ein int oder (exklusiv) str

Fehlerquelle - Was ist TypeVar?

- TypeVar ist aus früheren Python-Versionen
- Typvariablen wurden vor der Python 3.12 so definiert:

```
T = TypeVar('T')
```

• sieht dumm aus, ist es auch, benutzt es nicht!

Fragen zu Typannotationen?

Funktionale Programmierung

Funktionale Programmierung - was ist das?

- Funktionen sind äquivalent zu Datenobjekten
- anonyme Funktionen aka Lambdas
- Closures
- Programmablauf mit Verkettung und Komposition von Funktionen

Funktionen sind Datenobjekte

- Jede Funktion hat den Datentyp Callable
- Wir können Funktionen wie alle anderen Objekte variabeln zuweisen

```
def add(a: int, b: int) -> int:
    return a + b

add_but_variable = add
print(add_but_variable(3, 2)) # 5
```

Anonyme Funktionen - lambda

- Mit dem lambda Keyword lassen sich anonyme Funktionen definieren ohne def
- Bietet sich vor allem an für kleine Funktionen und Kompositionen von Funktionen

```
print(reduce(lambda x, y: x + y, [1, 2, 3, 4])) # 10
```

• hat als Datentyp auch Callable

```
add: Callable[[int, int], int] = lambda x, y: x + y
```

Closures

 Verkettete Funktionen, bei denen die Variabeln aus vorherigen benutzt werden können

```
def poly(x: float) -> Callable[[float, float], Callable[[float], float]]:
    return lambda a, b: lambda c: a * x ** 2 + b * x + c

print(poly(3)(2, 3)(5)) # 2 * 3 ** 2 + 3 * 3 + 5 = 32
```

 kein wirklich schönes Beispiel, ein besseres ist compose für Kompositionen

Komposition

Verketten von Funktionen

```
def compose[T](*funcs: Callable[[T], T]) -> Callable[[T], T]:
    return fold(lambda f, g: lambda n: f(g(n)), funcs)

f: Callable[[int], int] = lambda n: n + 42
    g: Callable[[int], int] = lambda n: n ** 2
    h: Callable[[int], int] = lambda n: n - 3

print(compose(f, g, h)(0))
```

Higher-Order Functions

- nehmen eine oder mehrere Callable als Argument
- geben ein Callable zurück

Higher-Order-Function - map

• Wendet ein Callable auf jedes Element in einem Iterable an

```
def map[T, R](func: Callable[[T], R], xs: Iterable[T]) -> Iterable[R]:
    return [func(x) for x in xs]

numeric_list = list(map(lambda e: int(e), ['1', '2', '3']))
print(numeric_list) # [1, 2, 3]
```

Higher-Order-Function - filter

- filter verarbeitet Datenstrukturen anhand eines Prädikats (Callable)
- behält nur Elemente die das Prädikat erfüllen

```
def filter[T](predicate: Callable[[T], bool], xs: Iterable[T]) -> Iterable[T]:
    return [x for x in xs if predicate(x)]

predicate: Callable[[int | None] bool] = lambda e: bool(e)
    none_free_list: list[int] = list(filter(predicate, [1, 2, 3, None, 5, 6]))
    print(none_free_list) # [1, 2, 3, 5, 6] - kein None
```

Higher-Order-Function - fold

Kombiniert Elemente einer Datenstruktur

```
def fold[T](func: Callable[[T, T], T], xs: Iterable[T]) -> T:
    it: Iterator[T] = iter(xs)
    value: T | None = None
    for x in it:
        match value:
            case None:
                value = x
            case :
                value = func(value, x)
    if not value:
        raise TypeError("can't fold empty list")
    return value
sum: Callable[[Iterable[int]], int] = lambda xs: fold(lambda x, y: x + y, xs)
print(sum([1, 2, 3, 4])) # 10
```

keine Higher-Order-Function - flatten

Nimmt mehrdimensionale Listen und macht eine Liste draus

```
def flatten(xs: Iterable[Any]) -> Iterable[Any]:
    new_list = []
    for s in xs:
        if isinstance(s, Iterable):
            new_list += flatten(s)
        else:
            new_list.append(s)
    return new_list

flattened = list(flatten([[1, 2, 3], 4, [[5, 6], 7, [8, 9]]]))
    print(flattened) # [1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9]
```

- nimmt weder Callable als Argumente
- gibt kein Callable zurück
- ist keine Higher-Order-Function

Fragen zur funktionalen Programmierung?

Weitere allgemeine Fragen?